

Vor und hinter dem Bauzaun

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 18

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754622>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

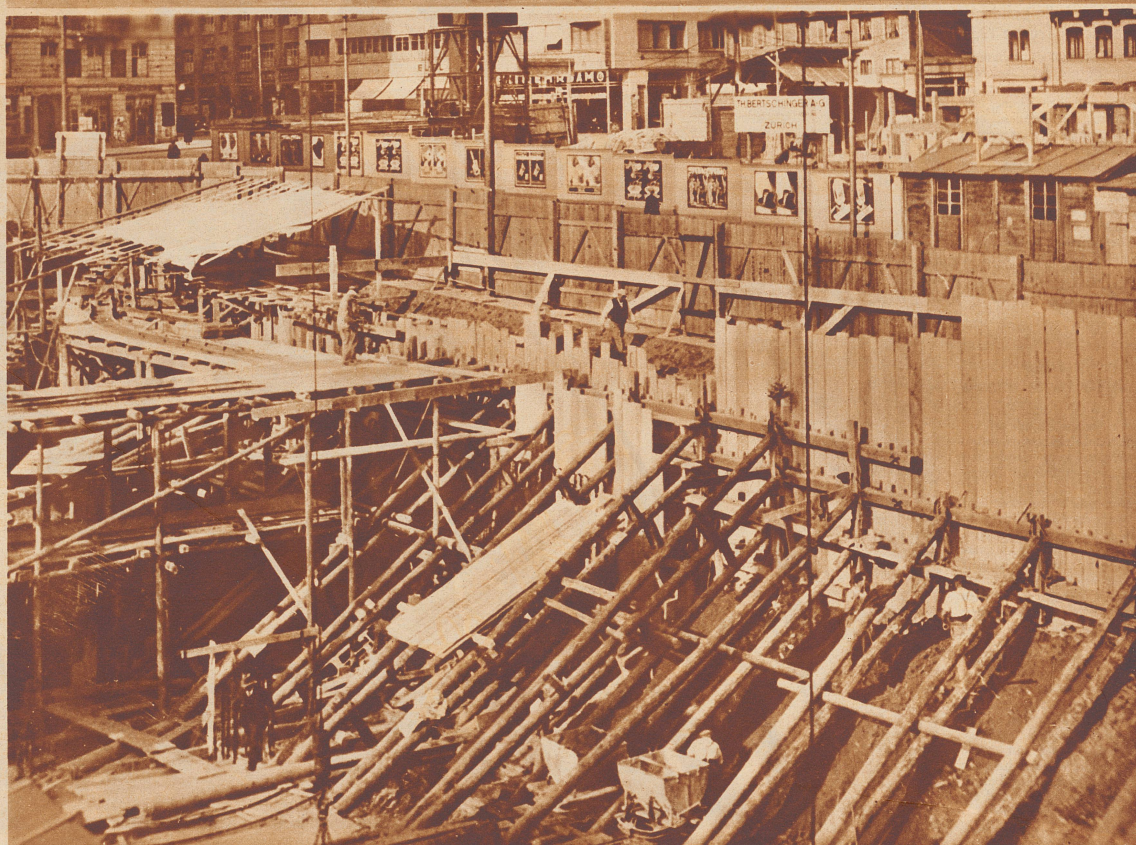
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUFNAHMEN EGLI



Vor . . .

Ein Blick auf den derzeitigen Stand des Neubaus der Kantonalen Verwaltung in Zürich. Von der Straße her sieht der Bauzaun ganz manierlich aus. Bunte Plakate versuchen ihn sogar schön zu machen. Tomatensauce, Schuhe und süße Liköre locken. Große Scharen ahnungsloser Fußgänger schreiten täglich etwas gelangweilt an der glatten Wand entlang. Hinter der Wand aber tut sich ein wahrer Abgrund auf: die Baugrube des Neubaus. Das Terrain ist lose, oben führt die schwer belastete Straße vorbei, umfangreiche Stützungsarbeiten sind nötig. Staunend wirft hier und da ein neugieriger Buchhalter oder Korrespondent einen Blick durchs Tor der Bretterwand hinunter zu dem Balkengewirr und geht dann weiter an die Arbeit mit seinen Federhaltern und Bleistiften!



. . . und hinter dem Bauzaun